



Der LÃ¶sung auf der Spur

Description

Moment mal

2 Todos - Foto: Rita KrÃ¶tz

Bild: Rita KrÃ¶tz

Gerade habe ich meine Weihnachtsdeko aus der Wohnung auf den Speicher gerÃ¶umt. Endlich. Es fÃ¼hlt sich gut an, dieses TODO erledigt zu haben. Eine Sache weniger auf meiner TODO-Liste. Wurde aber auch Zeit. GefÃ¼hlt war gerade erst Silvester. Also, gefÃ¼hlsmÃ¤Ãig nicht zu spÃ¤t, um den Weihnachtsschmuck wieder in seine Kisten zu packen. Und jetzt, endlich freie Zeit? Vor allem fÃ¼r die Dinge, die ich als wirklich wichtig â??etikettiertâ?? habe, weil sie mich weiterbringen, weil sie mir SpaÃ machen. Dazu gehÃ¶rt mein Schreibwunsch, ein Thema meines Lebens zu Papier zu bringen. Viele konkrete Stichworte habe ich auf Zettel geschrieben, um so die einzelnen Erinnerungsfetzen vor dem Vergessen zu retten. WÃ¤ren da nicht die vielen anstehenden Erledigungen auf der Liste in meinem Kopf?! dann hÃ¤tte ich mit dem Schreiben schon ernsthaft begonnen. Meine stille Ãberzeugung, dass erst alle TODO`s erledigt sein mÃ¼ssen, bis ich mir zum Schreiben Zeit nehmen kann, wird mir immer klarer.

Auf diese Weise suche ich schon seit Wochen und Monaten die Zeit am StÃ¼ck, um endlich meinem Projekt den nÃ¶tigen Raum geben zu kÃ¶nnen. Zeit zum Dranbleiben an meinen Erinnerungsgedanken, um diese in flieÃendem Text auf Papier zu bringen. Als gÃ¤be es die â??ideale Zeitâ?? zum Schreiben mit Garantie fÃ¼r das bestmÃ¶gliche Ergebnis. VerrÃ¼ckt. So kann das nie was werden mit meinem Projekt. Denn so gut wie nie ist alles von der TODO-Liste abgearbeitet. Mittlerweile klopfen auch VorwÃ¼rfe an, wie: Mein Gott, ich habe es immer noch nicht geschafft, den Faden meiner

Schreibidee wieder aufzunehmen. Möglicherweise steht es schlecht um meine Disziplin? Oder: Macht sich Vieles vielleicht wichtig, was eigentlich noch warten könnte?

Dieser Spur bin ich in diesen Tagen selbstkritisch gefolgt. Es kam mir die Idee in den Sinn: Wie gut wäre es, eine Art Scheuklappe zu tragen? Sie würde es mir möglich machen, mein Ziel im Blick zu behalten und das Nebensächliche auszublenden. Das wäre eine Scheuklappe, die einem positiven Ziel dient. Es könnte gut sein, dass sie mir auch die Scheu vor dem Schreiben nehmen würde. Ich kann mich mehr und mehr für die Scheuklappen-Idee begeistern. Jedoch stellt sich mir die Frage der Umsetzung?!

In diese Überlegungen hinein kommt der neue Newsletter meiner Schreibtrainerin in meinen PC geflattert. Schon die ersten Zeilen machen mich neugierig. Ich lese etwas über die Zeit, die immer zu fehlen scheint, mögliche Schreibblockaden und die Suche nach einem Ort, der mir zum Schreibraum werden könnte. Sozusagen, um das Problem mit der fehlenden Zeit zu überbrücken. Viele Impulse, um mir selbst Zeit-Raum zu schenken, die ich zuvor noch nie gehört habe. Ich fühle mich innerlich zu, weil ich endlich geworden bin in dem, was ich suchte. Ohne mir selbst den Kopf zerbrechen zu müssen, kommen Lösungsideen von außen in Kopf und Herz geflattert.

Schnell erkläre ich die Umsetzung der Impulse zu meinem Fastenvorsatz. Ich freue mich schon auf die Erfahrungen, die ich machen werde.

Rita Krätz